

Der doppelte, unglaubliche Geburtstag

Zum zehnten Jubiläum des Expo-Wals diskutieren Bettina Wulff, Samuel Koch und Martin Kind über Anfang und Ende

VON JULIANE KAUNE

Wie schön, dass man ein Ereignis auch zweimal feiern kann. Zur Feier des zehnjährigen Bestehens hatte das Team des Expo-Wals im vergangenen Oktober eingeladen. Nun wird am Ostersonntag noch mal mit Sekt auf den runden Geburtstag angestoßen. Und dieses Mal kommen gleich drei prominente Gäste zum Gratulieren: Die frühere First Lady Bettina Wulff, der gelähmte Schauspieler Samuel Koch und 96-Klubchef Martin Kind.

Die drei sind Talkgäste des „Wal-Sonntags“, jener unkonventionellen Gottesdienstreihe, die am Ostersonntag vor zehn Jahren in dem ehemaligen Expo-Wahrzeichen an den Start ging. Bereits ein halbes Jahr zuvor hatte der zur Evangelisch-Lutherischen Landeskirche gehörende Landesverein für Innere Mission (LIM) den Expo-Wal erworben, der nach dem Ende der Weltausstellung drei Jahre leer stand. „Darum können wir gleich zweimal Geburtstag feiern“, sagt LIM-Geschäftsführer Pastor Heino Masemann.

Mehr als 150 000 Besucher sind seitdem

zu den Veranstaltungen der „unglaublichen Kirche“ gekommen, die Masemann, Pastor und Entertainer in einer Person, und sein Team an jedem zweiten Sonntag im Monat auf die Bühne bringen. Zielgruppe sind Menschen, die der Institution Kirche fernstehen, aber auf der Suche nach alternativen, spirituellen Angeboten sind. Bis zu 600 Gäste sind jedes Mal da-

bei, wenn mit Brunch, Jazzmusik, Diskussionen und Fitnessangeboten ein Gottesdienst der anderen Art gefeiert wird. Auch an jedem Mittwochabend gibt es ein ähnliches Angebot, Besucher werden dann mit Pasta und Wein begrüßt.

Am Ostersonntag wird wieder ein volles Haus erwartet. So voll, dass es ratsam ist, sich einen Sitzplatz zu reservieren. Ein

Drittel aller verfügbaren 600 Plätze kann vorbestellt werden. Bei den anderen Plätzen heißt es: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Alle, die auf Nummer sicher gehen wollen, zahlen eine Reservierungsgebühr von 9 Euro, die dem Expo-Wal zugutekommen. Masemann meint, dass dies angesichts der Prominenz auf der Bühne gerechtfertigt ist – auch weil das Projekt

ohne Kirchensteuern auskommen muss und auf Spenden angewiesen ist.

Nun darf man gespannt sein, was die drei Interviewpartner Masemann zum Thema „Manches Ende ist ein Anfang“ erzählen werden. Bettina Wulff dürfte nicht umhinkommen, von ihrem Abschied aus der Welt des Politglamours nach Christian Wulffs Rücktritt als Bundespräsident zu berichten. Samuel Koch, bekannt als gläubiger Christ, wird gewiss erzählen, wie es ihm nach seinem verheerenden Unfall bei „Wetten, dass ...?“ gelungen ist, trotz schwerer Behinderung einen Neuanfang als Schauspieler zu machen. Wie Martin Kind das Motto des „Wal-Sonntags“ angeht, bleibt die pikanteste Frage. Von einem Ende für 96 in der 1. Liga wird er gewiss nicht reden wollen. Viel lieber von einem schwungvollen Neustart in die kommende Saison. Natürlich in der höchsten Spielklasse.

Der Gottesdienst im Expo-Wal beginnt am Ostersonntag, 20. April, um 11 Uhr; Einlass ist ab 10 Uhr. Reservierungen unter www.expowal.de.



Talkgäste: Samuel Koch (l.) und Martin Kind sind Ostersonntag ebenso zu Gast bei Heino Masemann (großes Bild) wie Bettina Wulff. Dröse, Surrey, dpa

